Von Frohsinn und Reiselust

Autor(en): **Kippe, Andrea**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2014)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-818932

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

REISELEITERINNEN MIT BISS UND HERZ_Maja Himmelberger und Ursula Schmid gehören zu einer vierköpfigen Pro-Senectute-Crew, die den Seniorinnen und Senioren aus der Region Feuerthalen einmal pro Jahr eine Gruppenferienwoche im In- oder Ausland ermöglicht. Die beiden aufgestellten Frauen bewältigen die grosse Aufgabe mit viel Humor, Teamgeist und Konsequenz.

VON FROHSINN UND REISELUST

Text//**ANDREA KIPPE** Foto//**RENATE WERNLI**

Der gelbe Smiley auf dem dunkelblauen, eigens für die Seniorenferien kreierten T-Shirt ist Logo, Name und Programm: «Wir sind das Smiley-Team; weil wir so viel lachen», sagt Ursula Schmid, Leiterin der Ortsvertretung Feuerthalen – und lacht herzlich.

Mit «wir» sind insgesamt vier hoch motivierte Frauen gemeint, die einmal jährlich gemeinsam eine Gruppenreise für Seniorinnen und Senioren aus den Gemeinden Feuerthalen und Flurlingen durchführen. Was unspektakulär klingen mag, stellt sich als Meisterwerk aus Koordination und Präzision heraus. «Ohne den Einsatz auch der aktiven Pflegefachfrau Rosmarie Eschmann könnte das Angebot gar nicht in diesem Rahmen realisiert werden», betont Ursula Schmid.

«Es ist schön, zu sehen, wie die Teilnehmenden im Laufe der Woche aufblühen und ‹immer gesünder› werden.»
MAJA HIMMELBERGER

Minutiös und kompromisslos planen

Die treibende Kraft hinter der Pro-Senectute-Ferienwoche ist indes Maja Himmelberger. Als vor vier Jahren eine Nachfolgerin für das damals etwas schwächelnde Projekt gesucht wurde, nahm die leidenschaftliche Organisatorin die Herausforderung gerne an. «Auf unsere Reisen kommen vor allem hochbetagte Menschen ab 80 Jahren mit, die auf eigene Faust keine mehrtägigen Ausflüge mehr unternehmen könnten», erklärt Himmelberger. «Wir müssen auf alle möglichen Situationen und Einschränkungen vorbereitet sein: von leichter Demenz über Gehbehinderungen bis hin zu psychischen Problemen.»

Jedes Reiseprogramm wird mit Umsicht zusammengestellt, und man geht bei Hotel, Sightseeing und Restaurants keine Kompromisse ein. Die Unterkunft soll rollstuhlgängig sein, darf keine Kieswege, keine engen Lifte und keine verwinkelten Gänge aufweisen. Die Ferienwoche selbst bedeutet für Maja Himmelberger trotz der tatkräftigen Unterstützung durch das ganze Team einen Rund-um-die-Uhr-Job. Dies scheint ihr aber wenig auszumachen. Schon in ihrem Arbeits- und Familienleben war sie es sich gewohnt, die eigenen Bedürfnisse oft hintanzustellen.

Die gelernte Psychiatrie-Fachfrau wechselte dannzumal gleich nach ihrer Ausbildung sowohl Wohnort als auch Beruf. Zusammen mit ihrem Mann zog sie von Zürich-Witikon nach Feuerthalen-Langwiesen, um hier die Poststelle zu führen. Schalter bedienen, Briefe sortieren, Zustelldienst an sechs Tagen pro Woche; daneben Kinder grossziehen und den Haushalt erledigen – all das liess jahrzehntelang wenig Raum für Freizeit und Hobbys. Diese verschob Maja Himmelberger auf die Zeit nach der Pensionierung. Und fand sie in Form verschiedener freiwilliger Engagements, zu denen die Seniorenferien gehören.

Der Lohn für den riesigen Aufwand? «Es ist schön, zu sehen, wie die Teilnehmenden im Laufe der Woche aufblühen und ‹immer gesünder› werden», so die Reiseleiterin, die Wert darauf legt, dass auch heitere Singstunden und Gesellschaftsspiele ihren Platz im Programm haben. «Viele halten neu geschlossene Freundschaften nach der gemeinsamen Zeit aufrecht, was für uns eine schöne Bestätigung ist.»

Maja Himmelberger (links im Bild) und Ursula Schmid verstehen sich als Team, das – zusammen mit den Kolleginnen Rosmarie Eschmann und Käthi Grau – Reisen für Seniorinnen und Senioren organisiert.

Vernetzerin mit starkem Team

Ursula Schmid bezeichnet sich selbst als den «roten Faden» bei der Pro-Senectute-Ortsvertretung in Feuerthalen. Auch ihr Engagement begann, wie das ihrer Kollegin Maja Himmelberger, vor vier Jahren und mündete unvermutet rasch im Amt als Ortsvertretungsleiterin. Mit ihrer beruflichen Vergangenheit als Fachfrau Betagtenbetreuung weiss sie sehr gut, was die älteren Menschen brauchen, und sie begleitet jede Seniorenferienwoche persönlich. «Es muss einfach alles stimmen. Wir haben einen Kriterienkatalog erstellt, und wenn wir den genau einhalten, dann ist das die Erfolgsgarantie», erklärt sie.

Ein Kriterium steht nicht auf der Liste, fällt aber genauso ins Gewicht: «Ohne dass unsere Ehemänner hinter all dem stehen würden, was wir machen, ginge es nicht.» Ursula Schmid und Maja Himmelberger verreisen gelegentlich auch privat mit ihren beiden Smiley-Team-Kolleginnen Rosmarie Eschmann und Käthi Grau. Bei dieser Gelegenheit hält das eingespielte Viererkleeblatt auch gleich nach geeigneten Destinationen für die nächsten Seniorenferien Ausschau. Optimale Voraussetzungen biete Deutschland. Es gebe bezahlbare behindertengerechte Unterkünfte, und die Hoteliers seien entgegenkommend. So geht es im Juni 2014 mit dem Car nach Schwäbisch Hall ins Hotel Sonneck «mit familiärer Atmosphäre und gutbürgerlicher Küche», wie die Ausschreibung lockt.

Ursula Schmid weiss längst, mit welchen Worten sie die Seniorenreise an den Mann und die Frau bringt. Seit 32 Jahren lebt sie in Feuerthalen, kennt die Gemeinde in- und auswendig, amtet als Vormundin und sitzt in der Redaktionskommission der Lokalzeitung «Feuerthaler Anzeiger». Bei der Pro-Senectute-Ortsvertretung in Feuerthalen ist sie nicht nur die Leiterin, sondern betreut gleichzeitig den Internetauftritt und nutzt ihre zahlreichen Kontakte für die Öffentlichkeitsarbeit.

Fernziel Mexiko?

Wenn Ursula Schmid und Maja Himmelberger sich für eine gemeinsame Fernreise entscheiden müssten, könnte diese durchaus nach Mexiko führen. Denn nach ihrem Lieblingsland gefragt, nennen beide Frauen unabhängig voneinander diesen nordamerikanischen Staat. Maja Himmelbergers Schwägerin ist Mexikanerin und bietet ihren Schweizer Verwandten immer wieder Blicke hinter die touristischen Kulissen. Ursula Schmid fasziniert die vielfältige mexikanische Landschaft und Kultur. Auch bei den Verkehrsmitteln wären sich die beiden Damen einig: Auto und Flugzeug.

Und eine fröhliche Angelegenheit würde es sowieso. Der grosse gelbe Smiley prangt ja schliesslich nicht aus Zufall auf dem blauen T-Shirt der beiden Reiseleiterinnen. ■